

Herzliche Einladung zum Hauskonzert bei Cordula und  
Konradin Groth, Salzachstr. 32, 14129 Berlin-Zehlendorf am  
Sonntag, 26.11.2017, 17.00 Uhr

## „DER VERSPÄTETE HIRTE“

- eine Begegnung mit dem Dichter Johannes Bobrowski



Am 9. April 1917 wurde Johannes Bobrowski in Tilsit, heute an der Grenze Litauens zur russischen Enklave Kaliningrad Oblad geboren. Er war und ist ein Vermittler, ein "Genie der Freundschaft" (wie ihn Hans Werner Richter posthum benannte), ein Suchender, Schaffender, Rufender...vor allem aber: ein immer noch Unbekannter.

Kam er verspätet oder doch eher verfrüht? In jedem Fall scheint er immer in einem „Dazwischen“, auf der Schwelle stehend: in der Herkunft als litauischer Deutscher oder preußischer Litauer; im Künstlerischen positioniert zwischen dem 18. Jhd. mit Klopstock, Herder, Buxtehude und der Gruppe 47; sich bewegend zwischen dem Ost- und West-Berlin der 60er Jahre; als christlich Beheimateter ein Anrufer heidnischer Gottheiten.

Andreas Degen über das Werk Bobrowskis in der Zeitschrift für Germanistik (2017): "Immer geht es auch um Sprache, um die Wirklichkeitsmaximierung von Literatur: nicht als Diskursmedium, sondern - wie er Baumgarten, Lessing und Herder nachspricht - als "vollkommen sinnliche Rede".

In Sprache, Gesang und Musik möchten wir Ihnen diesen herausragenden Dichter des 20. Jahrhunderts in weihnachtlich besinnlicher Stimmung näher bringen;  
"Unter der Wolke/ der Kranich. Weiß, aufleuchtend/ der Hirtenvölker/ Jahrtausende. – Mit dem Wind/ Kam ich herauf den Berg./ Hier werd' ich leben.- Ein Jäger/ war ich, - einfing mich/ aber das Gras." (aus: „Ebene“)

**Christiane Görner**, Sprache und Gesang  
**Bettina Erchinger**, Klavier, Sprache, Gesang